

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



1/2

2022

Evangelische Domgemeinde



Bild: Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

JAHRESLOSUNG 2022

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37 (E)

WER ZU MIR KOMMT, DEN WERDE ICH NICHT ABWEISEN

Einheitsübersetzung Johannes 6,37

Das Johannesevangelium schildert im 6. Kapitel, aus dem unsere Jahreslosung für das Jahr 2022 stammt, einen besonderen Moment des Umbruchs. Jesus Christus offenbart sich, indem er sagt, wer er ist. Vorher sitzt Jesus mit seinen Jüngern auf einem einsamen Berg, als fast 5.000 Menschen kommen, um ihn zu sprechen. Und dann geschieht ein Wunder: Jesus schafft es, mit fünf Broten und zwei Fischen, die er von einem Knaben gereicht bekommt, die Menschenmenge zu sättigen. Am Abend steigen die Jünger vom Berg hinab und besteigen ein Schiff. Als sie sich mitten auf dem See befinden, sehen sie Jesus auf dem See gehen und sich dem Schiff nähern. Sie fürchten sich zunächst, doch nehmen sie Jesus in ihr Boot auf und erreichen sicher das andere Ufer.

Er sättigt die vielen und geht über das Wasser – viele folgen ihm darauf hin und bestürmen ihn mit Fragen. Jesus aber offenbart sich. Das erste Ich-Bin-Wort des Johannesevangeliums steht zwei Verse vor unserer Jahreslosung: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, der wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ Es geht nicht darum satt zu werden, sondern um Speise, die da bleibt zum ewigen Leben. Wer dies Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. An seiner Rede scheiden sich die Geister.

„Wer zu mir kommt“, das ist die Wiederholung des Brotwortes dort mit der Verheißung nicht mehr zu hungern und in der Jahreslosung mit der Verheißung nicht abgewiesen zu werden. Bist Du bereit zu ihm zu kommen?

Luther übersetzt härter als die Einheits-

übersetzung: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ Es geht um die Entscheidung, zu Christus zu kommen. Das Christentum ist eine Religion der Krise, eine Religion der persönlichen Entscheidung. Auf der anderen Seite ist der Glaube keine Leistung, die wir erbringen könnten. Der Glaube ist ein Geschenk, eine Gabe. Jesus sagt seinen Jüngern: Niemand kann zu mir kommen – also: niemand kann glauben, es sei ihm denn vom Vater gegeben. Diese Gabe ruft uns zum Bekenntnis. Herr, wohin sollen wir gehen? Damit beginnt das Bekenntnis des Petrus. Mit dem Eingeständnis der Ratlosigkeit, der Orientierungslosigkeit und Ziellosigkeit. Und dennoch hier die wiederholte Feststellung: Wer zu mir kommt, Du kannst kommen – wenn Du Dich hingezogen fühlst, wenn Dich die Nöte und Ängste, der Hunger nach wirklichem Leben zu Christus treiben, er wird Dich nicht abweisen. Hier leuchtet ewiges Leben auf.

In unseren Tagen des Streites und der Aufgeregtheiten stoßen wir schnell hinaus. Die Angst trennt uns und macht uns kalt und abweisend. Aber die Angst geht, wo zwei einander wirklich zuhören und zueinanderkommen. Das können wir im neuen Jahr wagen, jetzt schon: einander besuchen, zuhören, behutsam reden. Und niemanden abweisen.

Jesus sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Keinen. Tun wir's ihm gleich.

Ein gesegnetes und frohes neues Jahr
wünscht Ihnen
Landesbischof Friedrich Kramer

... finden im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft in Einzelkelchen ausgeteilt. Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.

Die Teilnahme am Gottesdienst ist ausschließlich mit einem Mund-Nasen-Schutz und unter Beachtung der Abstandsregeln erlaubt.

Die Gottesdienste finden vorbehaltlich der Infektionslage statt. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auch in der Tagespresse bzw. auf www.magdeburgerdom.de

Samstag, 01. Januar

NEUJAHR

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
 Pfarrerin Renate Höppner
 Kollekte für den Kirchenkreis Magdeburg

Sonntag, 02. Januar

1. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

10.00 Uhr DOM
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
 Vikarin Henrike Kant
 Kollekte für den Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Donnerstag, 06. Januar

EPIPHANIAS

10.00 Uhr DOM
**FESTGOTTESDIENST MIT HEILIGEM ABENDMAHL
 UND STERNSINGERN**
 Prädikant Stephen Gerhard Stehli
 Kollekte für die besonderen gesamtkirchlichen Aufgaben der EKD

Sonntag, 09. Januar

1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

10.00 Uhr DOM
PREDIGTGOTTESDIENST
 Vikarin Henrike Kant
 Kollekte für die Ev. Domgemeinde

Sonntag, 16. Januar

2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

10.00 Uhr DOM
ABENDMAHLSGOTTESDIENST
 Superintendent Stephan Hoenen
 Kollekte für das Lothar-Kreyssig-Ökumene-Zentrum

Sonntag, 16. Januar

21.00 Uhr DOM
**ÖKUMENISCHE ABENDANDACHT ZUR
 ERINNERUNG AN DIE BOMBARDIERUNG
 MAGDEBURGS**
 Vikarin Henrike Kant
 Kathedralpfarrer Daniel Rudloff

Sonntag, 23. Januar

3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST

Pfarrer Konstantin Rost

Kollekte für die Gemeinschaftsverbände Sachsen-Anhalt und Thüringen

Sonntag, 30. Januar

LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS

10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST

Vikarin Henrike Kant

Kollekte für die Ev. Arbeitsgemeinschaft Familie Sachsen-Anhalt e.V.
und Thüringen**Sonntag, 06. Februar**

4. SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT

10.00 Uhr DOM

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Propst Tobias Schüfer

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die besonderen gesamtkirchlichen Aufgaben der EKD

Sonntag, 13. Februar

SEPTUAGESIMAE

10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST

Prädikantin Helga Fiek

Kollekte für die Ev. Domgemeinde

Sonntag, 20. Februar

SEXAGESIMAE

10.00 Uhr DOM

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für das Christival 2022 in Erfurt

Sonntag, 27. Februar

ESTOMIHI

10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland

Mittwoch, 02. März

ASCHERMITTWOCH

18.00 Uhr DOM

ABENDDANDACHT

Domprediger Jörg Uhle-Wettler



WARM ZU EMPFEHLEN:

Wochenschlussandachten im Januar und Februar

Auch in diesem Winter müssen wir die Sonntagsgottesdienste wieder im Dom feiern.

Dort ist es je länger, desto kälter – und es gibt nicht wenige, vor allem

ältere Gemeindeglieder, die deshalb nicht zum Gottesdienst kommen mögen.

Für Januar und Februar sind daher jetzt insgesamt sechs Wochenschlussandachten

sonnabends um 15.00 Uhr

in der geheizten Marienkapelle geplant, die für manche Gemeindeglieder vorübergehend eine gewisse Alternative zu den Sonntagsgottesdiensten sein können. Der Beginn ist so gewählt, dass man auch noch bei einiger Helligkeit wieder nach Hause kommt.

Im Dezember gab es bereits die wöchentlichen Advents-Andachten, ab März finden in der Marienkapelle die Passions-Andachten statt. Für die Zeit dazwischen haben sich Autoren der wöchentlichen Wortbrücken-Texte bereiterklärt, Wochenschlussandachten zu halten.

Hoffentlich gelingt so eine kleine Überbrückung in der kalten Zeit.

Termine: 8. Januar, 15. Januar, 22. Januar, 5. Februar, 19. Februar

ZEIT ZUM GEBET



MITTAGSGEBET

Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach im Dom
an jedem letzten Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr

GOTTESDIENST IM DEMENZENTRUM „VITANAS“

Am Schleinufer am

14. Januar

Vikarin Henrike Kant

11. Februar

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTa „Friedensreich“

20. Januar

24. Februar

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

GEBETSKALENDER DER EKM IM INTERNET

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>



CREDOSEMINAR

19.00 Uhr, Dompfarrhaus

11. Januar
25. Januar
8. Februar
22. Februar

Schaut hin und seid herzlich

Unter diesem Motto sind alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse ganz herzlich zum

STADTKINDERTAG

eingeladen.

Nachdem wir in den Winterferien 2021 keinen Stadtkindertag haben konnten, laden wir für 2022 ein.

WOHIN: Räume der Markusgemeinde, Heinrich-Zille-Straße 4

WANN: 14. Februar 2022, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

KOSTEN: 2,- €

MITZUBRINGEN: Brotbüchse und Trinkflasche

ANMELDESCHLUSS: 28. Januar 2022 bei Frau Humbert

FRAGEN : Könnt ihr an Frau Humbert stellen.

MAIL: gabriele.humbert@ekmd.de

JUNGE GEMEINDE

Mittwochs

wechselweise im Dompfarrhaus und in der Brüderstraße

Infos über Domprediger Jörg Uhle-Wettler

TERMINE 2022

Folgende Termine sind in Planung und dürfen schon einmal im Kalender vermerkt werden:

Weltgebetstag	4. März
Konfirmandenfahrt nach Schloss Mansfeld, Klasse 8	18.-21. März
Konfirmandentagesausflug nach Wittenberg, Klasse 7	26. März
Domchor / Johannespassion	2. April
Konfirmandenvorstellungsgottesdienst, Klasse 8	15. Mai
14. Domfestspiele	17.-22. Mai
Konfirmation	5. Juni
Jubiläumskonfirmation	12. Juni
Nacht der Lichter im Dom	15./16. September
Friedensdekade	6.-16. November

Ostern, Pfingsten und Weihnachten - natürlich auch.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext **Jeremia 29,14** des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nord-

irland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Frauen kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: **England** ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik.



Die **Waliser** sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt.

Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für **Nordirland**. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Seit über 100 Jahren engagieren sich Frauen über Länder- und Konfessionsgrenzen

hinweg für Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Wir werden wieder in ökumenischer Gemeinschaft mit der katholischen Gemeinde St. Sebastian vorbereiten und feiern.

Gern können Sie sich an den Vorbereitungen beteiligen, bitte melden Sie sich dazu bei mir: aumann@magdeburgerdom.de. Der **regionale Studientag** ist eine wunderbare Vorbereitung dazu und findet am **22.01.2022 von 10.00 - 15.00 Uhr** unter 2G-Regelung im Roncallihaus (Teilnahmebeitrag 5€) statt. Bitte bis 15. Januar unter maria.faber@bistum-magdeburg.de anmelden

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie am 4. März 2022 um 19.00 Uhr mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette! Der Gottesdienst wird in St. Sebastian stattfinden.

Sybille Aumann – WGT-Vorbereitung

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 13. Januar

Jahreslosung
mit Vikarin Henrike Kant

Donnerstag, 27. Januar

Einstimmung auf den Weltgebetstag
mit Sybille Aumann

Donnerstag, 3. Februar

Bibelgespräch
mit Domprediger Jörg Uhle Wettler

Donnerstag, 17. Februar

Filmabend

jeweils 19.30 Uhr Große Sakristei

SENIORENKREIS

Mittwoch, 26. Januar**Mittwoch, 23. Februar**

mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler

jeweils 14.30 Uhr Große Sakristei

GESPRÄCHSKREIS IV

Freitag, 28. Januar

Am Anfang war die Ökologie
mit Uwe Zischkale

Freitag, 25. Februar

Magdeburgisches Kochbuch für die
angehende Hausmutter –
Unterricht für ein junges Frauenzimmer
mit Anita Bader

jeweils 20.00 Uhr Große Sakristei

DOM-FRAUENKREIS

Mittwoch, 19. Januar**Mittwoch, 16. Februar**

mit Claudia Schulze

jeweils 14.30 Uhr Große Sakristei



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Domführungen:

Täglich 14.00 Uhr und nach Anmeldung
sonn- und feiertags zusätzlich gegen 11.30 Uhr nach dem
Gottesdienst

Nachtführungen:

14. und 28. Januar,
11. und 25. Februar
jeweils 22.00 Uhr, Einlass 21.45 Uhr
Bitte Taschenlampe mitbringen!

SAVE THE DATE – JUBELKONFIRMATION

12. Juni 2022, 10.00 Uhr, Festgottesdienst im Dom

2022 wollen wir Sie aus Nah und Fern wieder zum Konfirmationsjubiläum einladen. Bitte streuen Sie den Termin. Wer 25., 50., 60., gar 70. Konfirmationsjubiläum hat, ist herzlich nach Magdeburg eingeladen. Der Segen von damals wird nicht erneuert

(er gilt nach wie vor), aber erinnert. Nach dem Abendmahlsgottesdienst lädt der Gemeindegottesdienst im Kreuzgang zum Sekttempfang und Gespräch ein. Am Vorabend wird der Domchor ein Konzert im Dom geben.

Anmeldung zu Konzert und / oder Gottesdienst
bitte über das Dombüro bis zum 10. Mai 2022

DER 16. JANUAR – ERINNERUNG UND MAHNUNG

Der 16. Januar gilt seit vielen Jahren dem Gedenken an die Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg, denn am 16.1.1945 traf es Magdeburg besonders heftig. Die Stadt wurde zu großen Teilen zerstört – wie andere in Deutschland, wie andere in Europa. Der Krieg war vom nationalsozialistischen Deutschland begonnen worden, die Bombardierung von Städten hatte die deutsche Luftwaffe angefangen. Deshalb verbietet es sich, wie von neuen rechtsextremen Gruppen einseitig von „Bombenterror“ und den Deutschen als Opfern gesprochen wird. Als Nachfolge-Aktion der „Meile der Demokratie“, die den Breiten Weg für Aufmärsche von Neonazis blockierte, gibt es seit 2019 um den 16. Januar eine Aktionswoche für Demokratie unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters mit zahlreichen Veranstaltungen, zeitlich und räumlich verteilt. Auftakt soll am 16.1.22 wieder ein offenes Singen auf dem Alten Markt sein: Magdeburg singt für eine weltoffene Stadt. Es beginnt um 18 Uhr mit Glockenspiel und den

Dombläsern und wird zusätzlich live übertragen. 2021 wurden durch das Streaming-Angebot und die Verbreitung über Social-Media-Kanäle über 10.000 Menschen erreicht. Es ist zu hoffen, dass diese Veranstaltung im Freien trotz der Pandemie stattfinden kann – wie auch alle anderen geplanten Veranstaltungen. Das weitere Programm vom 16. bis 27. Januar wird in den Medien und über www.einstadtfueralle.info veröffentlicht. Die Domgemeinde beteiligt sich am 16. Januar wieder mit einer Mahnwache vor dem Dom: „Extremismus und Terrorismus – mit christlichem Glauben unvereinbar!“



September 2019. In Socken laufe ich über den Steinfußboden. Es ist dunkel, aber langsam beginnt es an den Wänden und in den Ecken zu leuchten. Seit zwei Wochen lebe ich in Magdeburg, bin noch im Schulvikariat, aber zur Nacht der Lichter bin ich in den Dom gekommen. Und bekomme eine besondere Aufgabe: Ich steige das erste Mal die Stufen zur Kanzel nach oben, um dort die Kerzen zu entzünden. Zweieinhalb Jahre Vikariat liegen vor mir. Ich bin nur wenig aufgeregt: Vor allem freue ich mich auf die Zeit in der Gemeinde.

Im März 2020 beginnt mein Gemeindevikariat. Ich erlebe Gemeindealltag: Mit den Konfis besuchen wir die Pfeifferschen Stiftungen, in der Marienkapelle feiern wir eine Passionsandacht, ich erlebe die erste Dienstberatung und einen Rundfunkgottesdienst im Remter – dann treten die ersten Corona-Maßnahmen in Kraft, die die Zeit meines Vikariats begleiten werden.

Gottesdienste werden im Offenen Kanal ausgestrahlt, GKR-Sitzungen finden als Telefon- oder Videokonferenz statt. Ich sehe nicht, wer auf der anderen Seite vorm Bildschirm sitzt, aber schon bald werden mir die Menschen in den Mittagsgebeten und im Dompfarrhaus vertrauter. Spätestens als Pfingsten wieder gemeinsam im Dom Gottesdienst gefeiert werden kann, bekommt die Domgemeinde für mich ein Gesicht. Da steht auch mein zweiter Gang auf die Kanzel an, dieses Mal zur Predigt. Ich bin deutlich aufgeregter – und drohe schon gleich an der verschlossenen Kanzeltür zu scheitern. Aber wie ich es in der Domgemeinde noch öfter erleben werde: Ich werde nicht allein stehen gelassen; die Tür wird mir geöffnet.

Sicherlich kam pandemiebedingt in diesen zwei Jahren manches zu kurz. Einiges hätte ich gern intensiver erlebt. Mehr Zeit mit den Jugendlichen in der Gemeinde verbracht, Gemeindeausflüge begleitet, Gemeinde-

feste gefeiert. Es gab wenig Möglichkeiten, in gelöster Atmosphäre als Gemeinde zusammenzukommen. Aber diese für alle ungewohnte Situation ermöglichte es mir auch, Neuanfänge mitzugestalten und Gemeinde anders zu erleben.

Die Möglichkeiten, mit Ihnen und euch ins Gespräch zu kommen, wurden mir umso wichtiger. Ich freue mich über bekannte Gesichter in Gottesdiensten und Andachten, in Kreisen und Gruppen. Und ich staune über die Verwandlungen des Doms in der Christnacht, der Ostermette, bei Konfirmations- und anderen Festgottesdiensten.

Ich bin Ihnen dankbar dafür, wie Sie mich in der Gemeinde willkommen heißen und aufgenommen haben. Der Dom ist ein besonderer Ort, die Domgemeinde eine besondere Gemeinde für die Vikariatszeit. Hier konnte ich ausprobieren, wachsen, weiter blicken. Die Seminare und Prüfungen in den vergangenen Monaten haben mich zum 2. Examen geführt. Ab April werde ich als Pfarrerin auf Probe nach Biederitz entsandt. Aber dem Dom bleibe ich verbunden – und mit ihm der Domgemeinde. Ihnen und euch danke ich für die Wegbegleitung, für viele freundliche und ermutigende Worte, für Engagement und Gestaltungsfreude.

Adieu Domgemeinde –
danke für zwei gemeinsame Jahre!

Ihre und eure Henrike Kant



AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 15.11.2021

An der Novembersitzung des GKR nahmen elf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder sowie die Domvikarin teil, es gab fünf Verhinderungen durch dienstliche Obliegenheiten, Urlaub oder Krankheit. Für den erkrankten Domprediger übernahm der Vorsitzende die Berichterstattung. Hieraus beschäftigte sich der GKR u.a. mit der organisatorischen und personellen Gestaltung der täglichen Mittagsgebete, mit dem Abschluss der Arbeiten im Pfarrgarten und der Verantwortung der Domvikarin für das Gemeindeleben im Januar, was den abschließenden Teil ihrer Ausbildung in der Domgemeinde bildet. Der Vorsitzende berichtete des Weiteren über die Beauftragung zur graphischen Gestaltung des neuen Buches über die Geschichte des Magdeburger Domchores (durch Spenden finanziert). Der GKR hat den Vertrag von Frau Tönniges als Dommusikassistentin auf ihren Antrag hin nach Prüfung um ein weiteres Jahr verlängert. Der GKR beschäftigte sich mit den Möglichkeiten für das Weihnachtssingen des Domchores einschließlich der im Rahmen der Pandemie notwendigen Zugangsvoraussetzungen. Nach Gesprächen mit den Domküstern wird die Anzahl der Sitzplätze im Dom für die vier Gottesdienste am Heiligen Abend auf 400 pro Gottesdienst festgelegt. Die Karten werden kostenfrei ausgegeben, beginnend am 2. Advent. Breit diskutiert wurde die Frage, ob und wie der Adventsvormittag der Gemeinde in der momentanen Sondersituation stattfinden kann. Die Frage wird nochmals auf der GKR-Klausur in Halberstadt aufgegriffen und dann abschließend entschieden. Insgesamt schreibt der GKR seine bisherige Vorgehensweise in der Pandemie (Gottesdienste, Konzerte, Veranstaltungen etc.) fort. Der GKR nimmt er-

freut zur Kenntnis, dass 2022 mit dem Guss der ersten Glocken für das neue, erweiterte Domgeläut begonnen werden kann. Der GKR beschließt, wie in diesem Jahr auch am 16.01.2022 mit dem Banner gegen Extremismus sich mit einer Mahnwache an den Veranstaltungen der Initiative „Eine Stadt für alle“ zu beteiligen. Einem Antrag des Café Krähe (Hoffnungsgemeinde) zur Unterstützung aus der Friedenskasse wird zugestimmt. Die neue Beleuchtung im Dom ist abgenommen und abgeschlossen. Wegen eines Arbeitsunfalls in der ausführenden Firma kann das Lautsprecherkonzept erst im Januar abschließend umgesetzt werden. Der GKR freut sich über eine Gemeindegliederklärung. Die Sitzung endet mit Gebet und Segen um 21.10 Uhr.

*Stephen Gerhard Stehli,
Domgemeindevorsitzender*



AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 27.11.2021

Im Rahmen der GKR-Klausur in Halberstadt fand eine kurze GKR-Sitzung zwischen 9.15 und 10.00 Uhr statt, an der dreizehn Mitglieder und stellvertretende Mitglieder sowie die Domvikarin teilnahmen. Es gab drei Verhinderungen. Der GKR hielt fest, dass ein Adventsvormittag wie gewohnt auch in diesem Jahr nicht mit Programm im Remter stattfinden kann. Eine Verlagerung in den kalten Kreuzgang nach dem Gottesdienst erscheint nicht praktikabel. Es wird daher ausnahmsweise festgelegt, dass die Stände zum Verkauf von Advents- und Weihnachtsartikeln für die Zeit nach dem Gottesdienst im Chorumgang aufgebaut werden können. Der GKR nimmt die Festlegung des Domchores, dass das Weihnachtssingen an allen Tagen unter 2G+-Regelung stattfinden wird, zur Kenntnis. Für die Gottesdienste am Heiligen Abend werden am 2. Advent nach dem Gottesdienst die ersten Karten ausge-

geben (vier Tische mit je zwei Personen), danach wird ein Termin in der Volksstimme veröffentlicht, an welchem die weitere Kartenausgabe erfolgt. Der GKR beschließt für alle Gottesdienste die durchgehende Pflicht, während des gesamten Gottesdienstes einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Advents-andachten finden dienstags um 18.00 Uhr statt, die letzte indes um 17.00 Uhr. Der GKR beschließt des Weiteren, im Januar und Februar insgesamt sechs Wochenschlussandachten im geheizten Domremter mit einheitlicher Liturgie durchzuführen. Der Termin für die Jubelkonfirmationen 2022 wird um eine Woche auf den 12.06.2022 vorverlegt. Der GKR bewilligt zwei Anträge an die Friedenskasse (Friedensdekade; Unterstützung von Freiwilligenarbeit an einer Schule in Kenia).

*Stephen Gerhard Stehli,
Domgemeindegemeinderatsvorsitzender*

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 14.12.2021

An der Dezembersitzung des GKR nahmen 12 Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil. Drei Mitglieder, ein stellvertretendes Mitglied und die Domvikarin waren aus dienstlichen oder persönlichen Gründen entschuldigt. Im Rahmen des Berichts des Dompredigers wurde über die krankheitsbedingte Abwesenheit des Domkantors – der GKR sendet allerherzlichste Genesungs- und Segenswünsche – und die getroffenen Maßnahmen und Vertretungen zur musikalischen Absicherung der Gottesdienste informiert. Der große Adventskranz im Dom kommt bei den Besucherinnen und Besuchern gut an. Für das Krippenspiel werden die entsprechend notwendigen Hygienemaßnahmen vorbereitet. Im Rahmen des

Berichts des Vorsitzenden wurde die GKR-Klausur in Halberstadt reflektiert, die einmütig als sehr gelungen bezeichnet wurde. Das Format soll möglichst jährlich aufgegriffen und wiederholt werden. Mit den dort besonders angesprochenen Themen (u.a. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Seelsorge und Besuchsdienst, Bildungsarbeit) wird sich der Ausschuss für Gemeindeentwicklung im Januar befassen, um Umsetzungsmöglichkeiten zu erörtern. Hinsichtlich der Entwicklung des Kartentisches werden der Domprediger und der Vorsitzende Vorschläge vorlegen. Für die Weihnachtsgottesdienste sind alle Vorbereitungen getroffen, ebenso wie für das Weihnachtssingen des Domchores. Der GKR legt fest, dass es

beim Weihnachtssingen des Domchores in jedem Fall bei der vom Chor beschlossenen und vom GKR bestätigten 2G+-Regelung verbleibt. Ausnahmen für Menschen mit Auffrischimpfungen werden nicht gestattet. Die Zugangskarten für die Gottesdienste am Heiligen Abend werden, solange der Vorrat reicht, bis Heiligabend ausgegeben. Gemäß Festlegungen der Landeskirche und Information des Superintendenten verzichtet der GKR ab sofort auf das Führen von Teilnehmerlisten beim Gottesdienst. Die sonstigen Maßnahmen (Abstände, Masken etc.), die der GKR beschlossen hat, bleiben bestehen. Im Finanzausschuss wurden Maßnahmen zur Verbesserung des Gemeindebeitragsbriefes sowie zur Erweiterung der Finanz-

akquise diskutiert, entsprechende Vorschläge werden dem GKR vorgelegt werden. Die Arbeiten zur Vollendung der neuen Beschaltungsanlage gehen voran. Der GKR diskutiert über Möglichkeiten zur Unterstützung der Betreuung von Kleinkindern während des Gottesdienstes (zusätzlich zum Kindergottesdienst), z.B. Übertragung der Predigt in die Große Sakristei. Der GKR wird über die weitere Entwicklung des Glockenprojekts informiert. Über drei Gemeindegliederhörigkeitserklärungen freut sich der GKR sehr. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 21.30 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
Domgemeindegliederratsvorsitzender

BESUCH IM DOM

PRINZ GEORG FRIEDRICH VON PREUSSEN ZU BESUCH

Viele Bezüge zur preußischen Geschichte im Magdeburger Dom

Besuch mit königlichen und historischen Aspekten. Am 9. Dezember empfingen Domprediger Jörg Uhle-Wettler und GKR-Vorsitzender Stephen Gerhard Stehli den Chef des Hauses Hohenzollern, S.K.H. Prinz Georg Friedrich von Preußen und seine Begleiter zu einer Führung durch den Dom. Nach einem Termin in der Staatskanzlei wollte der Prinz sich unserer Kathedrale widmen. Beim Rundgang wurden viele Bezüge zur preußisch-deutschen Geschichte im Dom entdeckt, u.a. die Zeit des Erzbischofs Kardinal Albrecht von Brandenburg zum Reformationsbeginn oder die Domrestaurierung unter König Friedrich Wilhelm III. Nach vielen interessierten Fragen und engagiertem Austausch war Prinz Georg Friedrich klar: Sein erster Besuch im

Magdeburger Dom soll nicht sein letzter sein. Eine gute preußische Entscheidung!



ERSTE GLOCKENGÜSSE FÜR 2022 VERTRAGLICH FEST!



Der Verein Domglocken Magdeburg e.V. konnte in diesem Jahr in großen Schritten auf den Guss der neuen Glocken für ein 12-Glocken-Geläut im Magdeburger Dom vorankommen.

Es wird möglich, durch kontinuierliche Spenden über das Jahr und einige Großspenden, die dazu-

kamen, nun bei der Firma Bachert im zweiten, dritten und vierten Quartal des kommenden Jahres 5 Glocken zu gießen, und zwar die g°-Glocke AMEMUS, die fis'-Glocke QUERAMUR, die g'-Glocke DUBITEMUS, die a'-Glocke RESISTAMUS und die h'-Glocke SPEREMUS. Die AMEMUS soll dann neben der OSANNA im Nordturm ihren Platz finden, darüber wird in naher Zukunft ein Glockenstuhl für die APOSTOLICA und DOMINICA neu errichtet.

Die anderen Glocken, SPEREMUS, DUBITEMUS, QUERAMUR, RESISTAMUS und BENEDICAMUS sowie CANTEMUS, werden im Südturm ihren Platz finden. Der Guss der BENEDICAMUS und der CANTEMUS wird für das Jahr 2023 angestrebt.

Leider musste der Verein auch mit finanziellen Unwägbarkeiten kämpfen, da der Bronzpreis abweichend vom langjährigen Preisniveau über das letzte Jahr extrem angestiegen ist. Lag der Tagespreis für Bronze im Oktober 2020 noch bei 11 € pro Tonne, gab es einen Anstieg bis in den Oktober 2021 auf etwa 20 € pro Tonne, also auf fast das Doppelte.

Viele bisherige Spenderinnen und Spender sind aber schon unserem Aufruf gefolgt und haben ihre Spenden für die Glocken ange-

passt, und durch weitere Rücklagen konnte schon etwas gepuffert werden.

Nichtsdestotrotz ergeben sich noch einige Lücken, deshalb würden wir uns über weitere Unterstützung von Ihnen aus der Gemeinde freuen, um unserem Ziel des vollständigen Domgeläutes näherzukommen.

Im Dezember waren wir als Verein auch präsent in der Vereinshütte auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt, um noch mehr Magdeburgerinnen und Magdeburger über unseren Verein zu informieren und konnten auch ganz neue Interessierte erreichen.

Zudem schreitet die Gestaltung der Domglockenzier voran und der Künstler Gert Weber arbeitet intensiv in seinem Atelier an den Gestaltungen und den Probedrucken der Zier für die Glocken. Im neuen Jahr plant der Verein einen Vor-Ort-Termin bei ihm im Atelier, um den Fortschritt anzuschauen und einen detaillierten Eindruck von der Zier in Originalglockengröße zu erhalten.

Darüber hinaus arbeitet der Verein weiter daran, überregional und regional sichtbar zu werden. So ist beispielsweise auch wieder das Erscheinen eines großen Artikels in der Frühjahrsausgabe des Sachsen-Anhalt-Journals geplant.

Seien Sie gespannt, was wir im nächsten Jahr alles erreichen können, und verfolgen Sie unsere Homepage:

<https://domglocken-magdeburg.de>.

Dort finden Sie immer alle aktuellen Informationen.

Der Verein hat zwei Spendenkonten: IBAN DE45 8105 3272 0641 0586 40 bei der Sparkasse Magdeburg und IBAN DE03 8107 0024 0144 2888 00 bei der Deutschen Bank Magdeburg.

WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

02. Jan.	Ursula Tietz	83 Jahre	25. Jan.	Erich Sattler	81 Jahre
02. Jan.	Inge Hohndorf	82 Jahre	26. Jan.	Eva-Maria Baumann	78 Jahre
03. Jan.	Werner Klapper	75 Jahre	28. Jan.	Hildegard Happel	93 Jahre
04. Jan.	Gertrud Tschäpe	82 Jahre	30. Jan.	Isa Polte	84 Jahre
05. Jan.	Karin Bolle	85 Jahre	04. Feb.	Dr. Gisela Kresin	83 Jahre
05. Jan.	Axel Muthwill	77 Jahre	07. Feb.	Gertraud Müller	89 Jahre
06. Jan.	Ruth Korn	92 Jahre	08. Feb.	Jutta Mildner	77 Jahre
08. Jan.	Peter Güldenpfennig	80 Jahre	11. Feb.	Margot Hellige	96 Jahre
10. Jan.	Ingrid Lieber	81 Jahre	11. Feb.	Eitel Rolle	82 Jahre
11. Jan.	Charlotte Diesener	97 Jahre	11. Feb.	Martin Groß	71 Jahre
11. Jan.	Dr. Wilhelm Polte	84 Jahre	12. Feb.	Helga Heiland	79 Jahre
11. Jan.	Brunhild Junge	75 Jahre	13. Feb.	Dr. Christine Thalmann	88 Jahre
14. Jan.	Hans-Jürgen Jung	73 Jahre	14. Feb.	Jutta Heering	71 Jahre
20. Jan.	Christa Miszler	79 Jahre	16. Feb.	Helga Peuthert	77 Jahre
21. Jan.	Wolfgang von Kaltenborn-Stachau	87 Jahre	19. Feb.	Dr. Helga Hess	82 Jahre
21. Jan.	Ursula Jirmann	83 Jahre	20. Feb.	Wolfgang Klose	72 Jahre
21. Jan.	Alexander Chartschenko	75 Jahre	24. Feb.	Benita Behrends	87 Jahre
22. Jan.	Richard Braumann	90 Jahre	26. Feb.	Fritz Hoflehner	79 Jahre
24. Jan.	Ingeborg Karnop	88 Jahre	27. Feb.	Robert-Detlef Maleike	75 Jahre



Getauft wurde

Magda Hatscher



Verstorben sind

Sieglinde Wilde (86 Jahre), Horst Richter (75 Jahre)

Januar

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!
Joh 1,39

Monatssprüche

Februar

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht
über eurem Zorn untergehen.
Eph 4,26



WICHTIGE ADRESSEN

Landesbischof und 1. Domprediger
Friedrich Kramer, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de

Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
gabriele.humbert@ekmd.de Tel. 810 89 763

Dombüro Kristin Morawetz:
39104 Magdeburg, Am Dom 1

Tel. 541 04 36

Email: info@magdeburgerdom.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Domküsteri: Uwe Jahn und Roland Kupfer
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat: Stephen Gerhard Stehli
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01 52 - 01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann
posauern@magdeburgerdom.de

Tel. 7 27 71 77 | 01 57 - 74 39 61 37

Domsingschule: Melanie Weilepp
singschule@magdeburgerdommusik.de

Domchorförderverein:
domchorfoerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)
wolter@magdeburgerdom.de Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)
Tel. 631 42 72

Domglocken Magdeburg e.V.:
Andreas Schumann (Vors.)
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 015 20 - 1 59 31 68

Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindekonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20



Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend 10.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 16.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist
die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht
möglich.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen
Domgemeinde zu Magdeburg erscheint
zweimonatlich und liegt im Gottesdienst,
im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Nr. 1-2/2022, Auflage: 300 Exemplare
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard
Bemm, Helga Fiek, Dorothea Küfner, Kristin
Morawetz, André Seifert, Jörg Uhle-Wettler,
Antje Wilde, Katja Tronnier

Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg
Das Recht auf Kürzung eingesandter
Beiträge behalten wir uns vor.

Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer
die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:

Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe
März/April 2022 ist der **26.01.2022**.

E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de